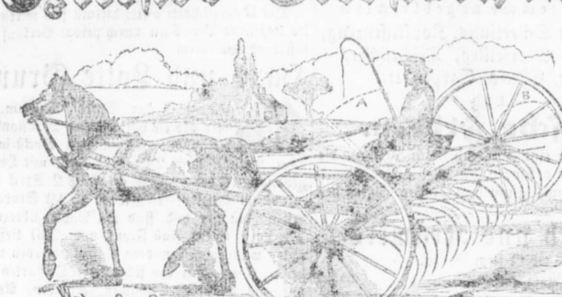
Excelsior Selbstrechender



Reaper und Mäher,

Die beste und billigste Maschine in der Welt!!

Patentirt Oktober 15, 1861, von J. F. Seiberling.

Der „Excelsior Reaper" übertrifft alle anderen in der Einfachheit seiner Bauart und der Leichtigkeit seiner Fortbewegung; er macht den Handrechen und eine Platform überflüßig, da der Fuhrmann die ganze Arbeit—das Fahren und Abwerfen der Frucht—eben so leicht verrichtet, als wenn er nur fahren würde, indem durch einen Treittel, der sich unter des Fuhrmannes Fuß befindet, die Frucht von der Slatted Platform abgeworfen wird, so daß die Garben gerade so auf die Stoppeln zu liegen kommen, wie sie auf die Platform gelegen, und zwar in besserem Zustande, als sie möglichen Falls durch einen Handrechen abgerecht werden können; die Frucht wird viel besser hingelegt, wodurch zwei Arbeiter (ein Recher und ein Binder) und die härteste Arbeit der Bauerei erspart wird—und rechnet man noch hinzu, daß die Leichtigkeit der Maschine die Pferde nicht so beschwert, dann ist wohl nicht zu viel gesagt mit der Behauptung, daß die Ersparniß, die an Arbeit 2c., gemacht wird, in drei Jahren hinreicht, um die Maschine zu bezahlen.

Als Reaper oder als Mäher ist der Excelsior in jedem Fache eine unabhängige Maschine. Er kann in weniger als zehn Minuten von dem einen zum andern abgeändert werden. Als Reaper schneidet er sechs und als Mäher vier und einen halben Fuß breit.

Der Preis des zusammengesetzten Reapers und Mähers, No. 1 und 2, von $150 bis $235. Attachment, $50. Um Rech-Attachments an andere Maschinen anzupassen, von $20 bis $75, und warrantirt.

☞ Der Excelsior Selbstrechender Reaper und Mäher erhielt die erste Prämie (nämlich Hr. Messinger) bei der Pennsylvania Staats-Fair, gehalten zu Easton; die erste Prämie bei der Lecha Co. Fair; die erste Prämie bei der Northampton Caunty Fair; sowie auch die erste Prämie bei der Warren Caunty (Neu-Jersey) Fair, gehalten zu Belvidere. Alles was ich verlange ist, daß ihr den „Excelsior" sehet, ehe ihr eine Maschine kauft. Verfertigt von

Samuel S. Messinger,

März 7, 1865—4Mt 4 Meilen von Easton, nahe Stockertaun, Northampton Co., Pa.

☞ Jonathan W. Koch, in Allentaun, ist Agent für Lecha Caunty, und hat soeben eine große Lot derselben erhalten die er zum Verkauf anbietet. Verfehlet nicht frühe zu kaufen, und ihr erspart von 10 bis 40 Thaler dadurch, indem sie sicher im Preise steigen werden, so wie die Jahreszeit vorrückt.

Wichtige Nachricht.

Der Bauern-Maschine-Schap in Allentaun.

Jonathan W. Koch,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Bauern Maschinen-Geschäft

noch immer auf eine sehr ausgedehnte Weise an seinem alten Standplatze in der 5ten Straße, zwischen den Turner und Chew-Straßen, in der Stadt Allentaun, fortbetreibt, allwo er bereit ist in seinem Fache, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen. Er hält daselbst immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung:

Erste Güte Dreschmaschinen, vortreffliche Heurechen, darunter der sogenannte „Rockaway-Rechen," mit eisernen Spring-Zähnen—derselbe ist so bequem wie ein Schaukelstuhl, kann auf rauhem und hügeligtem Lande gerade so gut gebraucht werden wie auf dem Ebenen, und zwar durch ein Frauenzimmer oder einem Knaben, Futterschneider, Cornschäller, Trettgewalten, Patent-Schäkers, die besten die im Gebrauch sind, Landwalzen, Patent-Windmühlen, u. s. w., und so liefert er auch auf Bestellung von den aller besten Säe-Drills.

Er hält auch jederzeit von den besten **Veltings** für Maschinen, so wie erste Güte **Tubs** für Säe-Drills zum Verkauf auf Hand—und so verrichtet er Ausbesserungen und Verbesserungen an den **Mähmaschinen**, und überhaupt verrichtet er Flick-Arbeit an allen andern Bauern-Maschinen und besorgt alle Arten Eisendreh-Arbeiten.

Solche die Maschinen zu kaufen wünschen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm ansprechen und seine Arbeiten, die alle unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter die zu erhalten sind verrichtet werden, und für welche er daher wohl gut sprechen kann, besehen und beurtheilen ehe sie sonstwo kaufen.

Er ist herzlich dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich stets bestreben durch billige Preiße—welche so nieder wenn nicht niederer als an irgend einem andern Ort in Pennsylvanien sind—pünktliche Bedingung und vortreffliche Artikel, sich seinen vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, welches Vertrauen er dann auch wohl zu würdigen wissen wird. Er bittet daher schließlich um geneigten Zuspruch.

Jonathan W. Koch.

Allentaun, März 7, 1865. na4M

Oeffentliche Vendu

von persönlichem Eigenthum.

Am Mittwoch dem 29. März nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Gasthause des Unterzeichneten, im Hackendaqua District, in der Lecha Valley, die folgende schätzbare Güter öffentliche verkauft werden, nämlich:

18 Betten und Bettladen, 230 Yard Carpet, 2 Dutzend Stühle, 1 Dutzend Barstube Stühle, 4 Oefen mit Rohr, Sofa, 2 Sinks, 1 Desk, Bureau, 6 Tische, Eckschrank, 4 große Aufhäng-Lichter, 8 Spiegel, eine neue Eisbox, 2 Barrel Essig, ein ganz neuer Schlitten, Sparzierwagen mit Geschirr, Züber, Stänner und viele andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Salomon Klein, Agt.

März 7, 1865. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Samuel Christ, letzthin von Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

George S. Christ, }
George H. Gorr, } Adm'ors.

März 14, 1865. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Andreas Werly, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Jacob Werly, }
Jonas Werly, } Ex'ors.

März 14, 1865. *6m

Cheap Job Printing.

Zweite National Bank,

von Allentown.

Depositen-Bank für Regierungs - Gelder, sowie Agent für den Verkauf der Sieben-Dreißiger Ver. Staaten Bonds.

Diese sind zahlbar in zwei und einem halben Jahr, vom 15ten Februar 1865, oder wenn der Halter des Bonds es verlangt, muß es ihm dann in ein 5-20 Bond umgewandelt werden, welche 6 Prozent Gold Intressen tragen, halljährig zahlbar. Diese 7-30 Bonds tragen 7 und ein Drittel Prozent Intressen, halljährig zahlbar an irgend einer National Bank, ohne Abzug. Die Ursache, daß sie 7-30 Bonds genannt werden, ist, weil die Intressen auf

$50	einen Cent des Tags betragen,	
100	zwei „	„ „
500	zehn „	„ „
1000	zwanzig „	„ „

Diese Bonds sind zu haben in Summen von $50, $100, $500, $1000 und $5000, und sind frei von allen Staats-, County- oder andern Taxen. Ebenfalls zu haben:

10-40 Bonds,

in Summen von $50 bis $1000, welche 5 Prozent Gold Intressen tragen, halbjährig zahlbar.

5 Prozent Intressen Noten

werden in Bezahlung der 7—3-10 Bonds angenommen und die vollen Intressen erlaubt.

☞ Gold und Silber wird gekauft und das höchste Premium dafür bezahlt.

Weitere Auskunft wird mit Vergnügen ertheilt von

Charles S. Busch, Casirer.

W. H. Ainey, President.

Allentown, Februar 29, 1865. nq—

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles Blumer, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe wohlbestätigt innerhalb dem nämlichen Zeitraum einzuhändigen an

Joseph Young, Ex'or.

Allentaun Febr. 28, 1865. nq6m

Mischler's Kräuter-Bitters.

Als ich Verwalter in dem Hospital zu York war, hatte ich eine Gelegenheit den Werth von Mischler's Kräuter-Bitters in verschiedenen Fällen zu erproben.—So viel mir selbst bekannt ist, wurde es in mehreren Fällen gebraucht, freilich ohne die Einwilligung des Wundarztes, denn diese Herren sind alle gegen den Gebrauch derartiger Medizinen. Die Ursache hat ihren Grund in einem Standesvorurtheil denn sie wollen nicht zugeben daß irgend andere Medizinen in ihrer Praxis angewendet werden sollen, außer solche von ihrer eigenen Zubereitung. Die Leute in dem Hospital nehmen manchmal die Verantwortlichkeit auf sich, anders wo nach Medizinen sich umzuschauen, und Mehrere thaten es in Ansehung dieses Kräuter-Bitters, welches Personen, die es mit großem Nutzen gebraucht hatten, sehr empfahlen.

Mein eigener Fall war der erste, in welchem ich die Heilkräfte dieses Kräuter-Bitters erfuhr. Es ist eine wohlbekannte Thatsache, daß ich Monaten lang nach meiner Ankunft in dem Hospital zu York, mit chronischem Rheumatismus und allgemeiner Kraftlosigkeit behaftet war, welches Leiden ich mir in der Armee zugezogen und worunter ich zuweilen in einem solchen Grad zu leiden hatte, daß das Leben mir zu einer Last geworden war. Herrn Mischler's Agent zu York rieth mir den Gebrauch des Kräuter-Bitters an, was ich denn auch zu nehmen begann. Nach dem Gebrauch von vier oder fünf Flaschen erfuhr ich eine höchst merkwürdige Veränderung in meinem allgemeinen Gesundheitszustande. Meine Leibesbeschaffenheit wurde stark und kräftig, und ich habe seitdem nichts von Rheumatismus verspürt. Das ist nun schon über ein Jahr her. Ich betrachte diese Kur als eine der merkwürdigsten in unserer Zeit, denn zweimal war ich wochenlang an mein Bett gefesselt, wußte mir gar nicht zu helfen und hatte von 180 bis auf 115 Pfund abgenommen. Nun bin ich wieder ein starker, gesunder Mann, überzeugt, daß ich die merkwürdige Veränderung in meinem Gesundheitszustande dem Gebrauch der Kräuter-Bitters zu verdanken habe.

Der nächste Fall von einiger Bedeutung war der eines jungen Mannes, welcher in dem Commissariats-Departement angestellt und Monate lang vor dem Gebrauch des Kräuter-Bitters mit einer eiterigen Kehle behaftet war. Der junge Mann, wie sehr viele andere Soldaten, hatte ziemlich locker gelebt und in Folge dessen eine venerische Krankheit sich zugezogen, und das Schwären des Halses trat ein, als dieselbe ihr zweites Stadium erreicht hatte. Er brauchte drei Flaschen von den Bittern, als die Krankheit ganz verschwunden war, und er ist nun als ein starker gesunder Mann zur Armee zurückgekehrt.

Der dritte und letzte Fall, den ich einstweilen erwähnen will, ist der eines jungen Mannes, welcher als Koch im Küchen-Departement beschäftigt war. Dieser Mann war aus irgend einer Ursache so entkräftet, daß man ihn nur mit Mitleid ansehen könnte. Eine so furchtbare zerrüttete körperliche Constitution ist vielleicht noch nie einem Menschen zu Gesicht gekommen. — Er war eine wahre Masse nervöser Aufregung und Reizbarkeit. Er war zu einer bloßen Schattengestalt herabgekommen. Er gebrauchte vier Flaschen des Kräuter-Bitters, und als ich ihn zuletzt sah, welches zu der Zeit war als er wieder in den Dienst trat, sagte er mir, daß er 171 Pfund wiege, und so stark und kräftig sei als er jemals in seinem Leben gewesen.

Es sind eine Menge anderer Fälle von minderer Wichtigkeit, wodurch den Gebrauch dieses Bitters sogleich Linderung stattfand, wie zum Beispiel Durchlauf, Fieberschauer und Fieber, Erkältungen und Magenkrampf, allein ich habe nicht den Raum um sie einzeln in diesem Artikel anzuführen. Das Bitters ist unbezweifelt ein höchst schätzbares Mittel gegen alle aus unreinem Blut entstehende Krankheiten, (und welche Krankheit entstände nicht daraus?) und um es in allgemeinen Gebrauch zu bringen, muß man ein unter Aerzten und Wundärzten herrschendes Vorurtheil gegen den Gebrauch irgend eines nicht von einem regelmäßigen Praktikanten zusammergesetzten Präparats zu beseitigen suchen. Ein verständiges Publikum wird jedoch für sich selbst urtheilen, und es wird nicht lange währen so wird dieses Bitters in jeder Familie anzutreffen sein und den Platz der zahllosen Pillen und Geheimmittel einnehmen, die heutzutage in so großer Menge unter unserem Volke verbreitet werden.

Georg W. McElroy.

☞ Obiges schätzbare Bitters ist zu verkaufen im Buchstohr zum „Lecha Caunty Patrioten," in Allentaun.

T. Y. Rhoads, Agt.

März 14, 1865. nq13

Das große Allentaun

Cabinet

Waaren-Lager.

Heimbach und Helfrich,

Cabinetmacher in der Stadt Allentaun, bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem allgemeinen Publikum überhaupt ergebenst anzuzeigen, daß sie obiges Geschäft noch immer betreiben, in dem Gebäude No. 28 West - Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb der Oddfellow Halle und schräg gegenüber dem Lecha Caunty Patriot Buchstohr, allwo sie jederzeit bereit sind allen Ansprechenden gerade nach Wunsch zu dienen. Ihr gegenwärtiger Stock ist wohrlich ein vortrefflicher und besteht zum Theil aus folgenden Artikeln:

Bureaus, Sideboards, Pier, Centre, Dining und andere Tische, Bücher und alle Arten andere Schränke, Whatnot und Sofatische, Springsitz u. Schaukel-Stühle,

Bettstellen von allen Arten.

sowie überhaupt alle Artikel, die in einem vollständigen Cabinet Waarenlager gesucht werden.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, nach der neuesten Mode, und jeder von ihnen verkaufte Artikel muß das sein für was sie ihn verkaufen, und muß volle Satisfaction geben.

Haushälter und besonders junge Leute welche Haushaltungen zu beginnen gedenken, sollten jedenfalls bei ihnen vorsprechen, ehe sie sonstwo kaufen, indem sie versichert fühlen, daß sie ihnen die besten Bärgen anbieten können.

☞ Als Leichenbesorger findet man sie stets bereit, und sie führen ihre Aufträge prompt und in schönster Ordnung aus. Mit Mahagony, Wallnuß oder Tuch überzogenen Särgen versehen sie jeden Ansprechenden und an billigen Preisen.

Wohnung: Wallnuß-Straße oberhalb der 9.

B. F. Heimbach.
Salomon Helfrich.

Allentaun, Februar 7, 1865. nq3M

U. S. 7-30 Anleihe.

Der Schatzmeister macht bekannt, daß Zeichnungen für Coupon Schatzamtsnoten, zahlbar in drei Jahren vom 15. August 1864, mit halbjährigen Zinsen von sieben und dreizehntel Prozent per Jahr—Capital und Zinsen in gesetzmäßigem Gelde—angenommen werden.

Diese Noten werden nach dem Belieben des Inhabers beim fälligwerden in sechs Prozent Gold bringende Bonds umgewandelt, die nicht weniger als fünf und in nicht mehr als zwanzig Jahren nach dato, nach Gutachten der Regierung zahlbar sind. Sie werden in Beträgen von $50, $100, $500, $1000, und $5000 ausgegeben und alle Zeichnungen müssen auf fünfzig Thaler oder mit fünfzig Thaler multiplizirend, lauten.

Die Noten werden den Eigenthümern frei von Transportkosten nach dem Empfange der originalen Einlag-Certificate so schnell über schickt werden, als sie angefertigt werden können.

Da die Noten vom 15. August Zinsen tragen, so müssen Personen, welche nach diesem Datum Einlagen machen, die vom Datum der Note bis zum Datum der Einlage erwachsenen Zinsen bezahlen.

Personen, welche fünf und zwanzig tausend Thaler und darüber für diese Noten zu irgend einer Zeit deponiren, wird eine Provision von einem Viertel Prozent bewilligt, welche von dem obigen Department bei dem Empfang einer Rechnung für den Betrag, der von dem Beamten beglaubigt ist, bei dem die Einlage gemacht wurde, bezahlt werden. Keine Abzüge für Provisionsgebühren dürfen von den Einlagen gemacht werden.

Specielle Vortheile dieser Anleihe.

Sie ist eine National Sparbank, indem sie höhere Zinsen als irgend eine andere und die beste Sicherheit offerirt. Irgend eine Sparbank, die ihre Deponenten in U. S. Noten zahlt, betrachtet diese als das beste circulirende Medium des Landes und sie kann in nichts besserem zahlen, weil ihre eigenen Assets entweder in Regierungssicherheiten oder in Noten oder Bonds, zahlbar in Regierungspapieren, bestehen.

Sie ist ebensowohl bequem für eine temporäre als permanente Anlegung. Die Noten können stets für beinahe das wofür sie lauten und angehäuften Zinsen verkauft werden und sind die besten Sicherheiten mit Banken sowohl als zum Diskontiren.

Umwandlung in sechs-prozentige 5-20 Gold Bonds.

In Hinzufügung dieser so liberalen Zinsen an die Noten für drei Jahre, ist dieses Privilegium für Umwandlung jetzt ungefähr drei Prozent per Jahr werth, denn die laufende Rate für 5-20 Bonds ist nicht weniger als neun Prozent Prämie, und vor dem Kriege war die Prämie an sechs Prozent U. S. Stocks über zwanzig Prozent. Man sieht daraus, das der wirkliche Profit bei dieser Anleihe zu dem jetzigen Marktpreise nicht weniger als zehn Prozent per Jahr ist.

Deren Befreiung von Staats- und Municipal-Steuern.

Abgesehen von allen den Vortheilen, die wir aufgeführt haben, so befreit ein specieller Akt des Congresses alle Bonds und Schatzamtsnoten von lokaler Taxation.

Im Durchschnitt ist diese Befreiung ungefähr zwei Prozent pro Jahr werth, wenn man die Rate der Taxation in verschiedenen Theilen des Landes in Betracht nimmt.

Man glaubt, daß keine Sicherheiten für den Ausleiher so große Vortheile bieten, als die von dem Gouvernement ausgegebenen. Bei allen andern Schulden, ist blos das Vertrauen oder die Fähigkeit von Privatgesellschaften oder Stockcompagnien oder sogenannten Vereinen verpfändet, während das ganze Vermögen des Landes zur Abtragung aller Verbindlichkeiten der Vereinigten Staaten verschrieben ist.

Während das Gouvernement die liberalsten Bedingungen für seine Anleihe offerirt, wendet es sich auf's Stärkste an die Loyalität und den Patriotismus des Volkes.

Doppelte Certifikate werden für alle Einlagen ausgefertigt. Die deponirende Person muß auf dem Original-Certifikate den Nennwerth der verlangten Noten indossiren und ob sie unausgefüllt oder zahlbar auf Ordre ausgefertigt werden sollen. Nachdem es so indossirt worden, muß es bei dem Beamten, der die Einlage empfängt, zurückgelassen werden, um nach dem Schatzamte befördert zu werden.

Zeichnungen werden entgegengenommen von dem Schatzmeister der Vereinigten Staaten in Washington, den verschiedenen Assistant-Schatzmeistern und angewiesenen Depositen und von der

Ersten und Zweiten National Bank von Allentaun

und allen Nationalbanken, die Depositorien von öffentlichen Geldern sind und

alle respektablen Banken und Bankiers

im ganzen Lande werden nähere Auskunft und den Subscribenten jede Erleichterung ertheilen.

Februar 28. nq3M

Allentaun Akademie.

Das Schul-Jahr nimmt seinen Anfang am Montag den 24. August.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$5 00
Gewöhnliche Englische Zweige,	$6 00

Höhere, Lateinische und Griechische, jede 1 Thaler zusätzlich. Keine weitere Vergütung wird gefordert für mehr als zwei dieser Zweigen.

Extra.

Französische	$2 00
Musik,	10 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Feuerung für den Winter,	1 00

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $60 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik.

Bezahlung strikt zum Voraus. Ein billiger Abzug für Abwesenheit, durch anhaltende Krankheit wird gestattet.

J. M. Gregory, Principal.

August 9, 1864. nq6v

Bauern sehet hier!

Der Unterzeichnete, in der Stadt Allentaun, gibt hierdurch Nachricht daß er immer den höchsten Marktpreis für

Kleesaamen, Timothysaamen und Hungarian-Saamen,

bezahlt, und alle diese Saamen stets zum Wiederverkauf beim Großen und Kleinen auf Hand halten wird. Sein Geschäfts-Ort ist in Gutt's neuem Gebäude, oberhalb Hagenbuch's Gasthause

Charles Christman.

Jan. 12, 1864. nq6v

Kohlenöhl-Lampen und Gläser!

Zu haben bei J. B. Moser, Apotheker.

Das Phönix Brustmittel

Heilt Euren Husten!

Das Phönix Brustmittel,

oder

zusammengesetzte Syrup von Wildkirschen und Seneka Schlangen Wurzel,

heilt die Krankheiten

des Halses und der Lungen,

als Erkältung, Croup, Engbrüstigkeit, Bronchities, Halsweh, Heiserkeit, Keuchhusten, u. s. w.

Der zeitige Gebrauch desselben, verhütet Lungen Schwindsucht,

und selbst wo sich diese furchtbare Krankheit schon festgesetzt hat, gewährt es größere Linderung als irgend ein anderes Mittel.

Dieses Brustmittel besteht aus Wildkirschen Rinde und Seneka Schlangen Wurzel.

Seine Zusammensetzung ist eine genügende Sicherheit von dessen Werth.

Dr. Geo. B. Wood, Professor der Praxis der Medizin an der Universität von Pennsylvanien, Arzt an dem Pennsylvanien Hospital, und einer der Autoren des Ver. Staaten Arzneibuches, sagt von Wildkirschen Rinde: „Es ist eins der werthvollsten unserer einheimischen Heilmittel, indem es mit der stärkenden Kraft die Eigenschaft verbindet, das gereizte System zu beruhigen und nervöse Aufregung zu vermindern.

Derselbe hervorragende Arzt und Schriftsteller sagt in demselben Werke, „Seneka - Schlangen-Wurzel ist ein reinigendes Heilmittel. Seine Thätigkeit ist hauptsächlich auf die Lunge gerichtet.—Es ist besonders nützlich für chronische Catarrh Anfälle, und vorgeschrittener Croup."

Wegen Mangel an Raum können wir nicht alle Zeugnisse veröffentlichen, die in unserem Besitze sind, doch geben wir zwei:

Phönixville, 1. April 1864.

Ich bezeuge hierdurch, daß ich Hunderte Flaschen von Dr. Oberholtzer's Phönix Brustmittel oder zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen und Schlangen Wurzel verkauft und noch die erste Person zu finden habe, welche es gebraucht hat und bei der es nicht erstaunliche Wirkungen bei Heilung von Husten hervorbrachte.

Gezeichnet, Jacob Powers.

Hall Str., Phönixville, 11. Jan. 1864.

Bereitwilligst gebe ich Zeugniß für den Werth des „Phönix Brustmittel und zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen und Schlangenwurzel." Ehe ich es gebrauchte, war ich über zwei Jahre geplagt mit einem Kitzeln im Halse und einem engen Husten, und ich versuchte mehrere Medizinen, ohne daß sie mir Linderung verschafften. Sobald ich jedoch von Dr. Oberholtzer Medizin nahm, verminderte sich die Reitzung im Halse und in einigen Wochen war ich gänzlich geheilt.

Auch habe ich meinem kleinen Mädchen davon gegeben für einen schlimmen Husten mit dem besten Erfolge.

Joseph Lukens.

Der Verfertiger dieser Medizin hat so viel Vertrauen in die heilende Kraft derselben, gestützt auf das Zeugniß von Hunderten, die sie gebrauchten, daß er bereit ist, Denjenigen das Geld wieder zurückzuerstatten, welche mit den Wirkungen derselben unzufrieden sind.

Sie ist so angenehm zu nehmen, daß Kinder darnach schreien.

Sie kostet nur fünfundzwanzig Cents.

Sie ist nur für eine Klasse von Krankheiten bestimmt, nämlich denjenigen des Halses und der Lungen.

☞ Zubereitet allein von

Levi Oberholtzer, M. D.
Phönixville, Pa.

Verkauft bei allen Apothekern u. Stohrhaltern.

Johnston, Holloway & Cowden.

General-Agenten für den Großverkauf, No. 23, Nord Sechste Straße, Philadelphia.

Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei Lawall und Martin, Lewis Schmidt und Co., Allentaun, und E. T. Meyers, Bethlehem, und beinahe bei allen Apothekern und Landesstohrhaltern in Lecha und Northampton Caunties.

N. B. Wenn dein nächster Stohrhalter oder Drugisten diese Medizin nicht hält, lasse dir keine andere aufplandern, weil er etwa mehr Geld dadurch machen kann, sondern schicke sogleich zu einem Agenten für dieselbe.

November 15, 1864. nq13

Für Spätjahr u. Winter.

Eine große Gelegenheit für Alle!

Die wohlfeilen Schneidermeister,

Metzger und Osman,

Machen dem Publikum die Anzeige, daß sie ihren wohlfeilen Kleiderstohr fortsetzen an No. 33, Ost-Hamilton Straße, Allentaun, gerade neben dem Republikaner-Buchstohr, wo sie von Tag zu Tag neue Waaren auspacken und bereit sind dem Publikum auf die allerbeste Weise zu dienen. Ihr Vorrath von

Kleiderstoffen

kann nicht übertroffen werden und besteht aus allen Arten die man für Röcke, Hosen, Westen und andern Dingen braucht. — Sie werden daraus verarbeiten und beständig auf Hand halten allerArten

Fertige Kleider.

dauerhaft aus dem besten Material gemacht, auch Hemde, Collars, Taschentücher u. s. w. und alles wird möglichst wohlfeil verkauft.

Kunden-Arbeit

wird schnell, gut und billig verrichtet, und da nur gute Arbeiter gehalten werden, kann man sich auch auf gute und passende Arbeit verlassen. Durch gute Bedienung hoffen sie Jedermann befriedigen zu können. Rufet an!

Nathan Metzger, Tilghman Osman.

Allentown Sept. 20, 1864. nq13

Eine Karte an Invalide.

Ein Prediger, welcher während er in Süd-Amerika wohnhaft war, hat ein einfaches Mittel gegen nervöse Schwachheit, frühes Verfallen, Krankheiten der Blase und Seminal Organen, so wie den ganzen Zug von Unordnungen, welche durch verderbliche und lasterhafte Gebräuche verursacht werden, erfunden. Große Zahlen sind bereits schon curirt worden, durch dieses vortreffliche Heilmittel. Angetrieben durch das Verlangen den Kranken und Unglücklichen zu helfen, gedenke ich das Rezept um die Medizin zuzubereiten und zu gebrauchen in einem versiegelten Envelope zu irgend Jemand zu senden, der es nothwendig hat—und zwar frei von Kosten.

Sei so gut und schließe einen gestämpten Envelope, an Sie selbst addreßirt ein. Addreßire an

Joseph T. Inman,
Station D. Bibel-Haus, Neuyork City.

October 18, 1864. nq13

Blanks for sale here.

Bauern! Bauern! Bauern!!

Sehet hier! Sehet hier!

Große Aufregung unter den Bauern!

Sie Alle beeifern sich eine von den Buckeye Mäher und Reapers zu erhalten, nebenbei gesagt, der beste Mäher und Reaper in der Welt.

W. B. Powell & Sohn haben soeben erhalten und offeriren zum Verkauf eine große Lot derselben. Verfehlet nicht frühe zu kaufen, und ihr ersparet von 10 bis 40 Thaler dadurch, indem sie sicher im Preise steigen werden, wie die Jahreszeit vorrückt.—Wir sind bereit dieselben mit oder ohne Dropper herzustellen, sie sind aus den besten Materiellen und von den ersten Mechanikern verfertigt. Alle die verschiedenen Stücken werden stets an Hand gehalten, damit wir allezeit im Stande sind, augenblicklich dieselben zu repariren.

Wir halten desgleichen an Hand und bieten zum Verkauf an jede Art von Ackerbau-Geräthschaften. als: Pferdegewalten u. Drescher, Grasmäher, Fruchtdrills, Welschkornscheller, Futterschneider, Heurechen, und Elevators, und in der That alles was die Bauern Communität verlangt, von einem Handrechen bis zum Mäher und Reaper.

Wir kaufen und verkaufen ebenso jede Sorte Saamen, als: Klee, Timothy, Heu- und Grassaamen, Alles an den allerbilligsten Bedingungen.

Dankbar für die grenzenlose Kundschaft der Bauern hiezuvor, hoffen wir dieselbe fernerhin zu genießen.

P. S.—Dem Buckeye wurde das erste und höchste Premium der Staatsfair zu Easton zuerkannt, wo einige vierzig Maschinen gegenüber in Competition standen, alle von welchen dem Buckeye die Stirne nicht bieten konnten, so weit als es als ein zusammengesetzten Gras- und Fruchtmaschine zu betrachten ist. Wir haben die alleinige Aufsicht darüber in Lecha, Northampton, Monroe und Carbon Caunties.

W. B. Powell & Sohn,
82 W. Hamilton Str., Allentaun.

Februar 14, 1865. nq6M

Ver. Staaten Anleihen.

Die erste National Bank von Allentown.

(eine Deposit-Bank für Regierungs Gelder,) bietet alle Arten Ver. Staaten Anleihen zum Verkauf an, nämlich die beliebten

5-20er Bonds,

(mit 6 Prozent Gold Interessen, zahlbar halbjährlich.)

10-40er Bonds,

(mit 5 Prozent Gold Interessen zahlbar alle 6 Monate.) — Beide dieser Bonden liefern wir in Summen von 50 Thaler bis zu 5000 Thaler.

Ver. Staaten Schuldscheine,

zahlbar in einem Jahre mit 6 Prozent Interessen, sind zu haben in Summen von 1000 bis zu 5000 Thaler.

Sieben-Dreißiger Bonds,

Die beliebteste unter allen Anleihen ist gegenwärtig die sogenannte

Sieben-Dreißiger Anleihe,

Dieselbe ist datirt vom 1sten August 1864 und zahlbar in drei Jahren von jenem Datum an gerechnet, mit sieben und drei Zehntel Prozent Interessen, halbjährlich zahlbar. Nach Verlauf von 3 Jahren können dieselben auch in die sogenannten

5-20er Bonden

umgewechselt werden. — Diese Bonds tragen bekanntlich 6 Prozent Interessen, welche halbjährlich zahlbar sind in Gold. Auf diesen Bonds steht jetzt ein Prämium von neun Prozent, einschließlich der in Gold zahlbaren Interessen vom 1sten Nov. an; nach diesen sind daher die sieben Dreißiger Bonden 10 Prozent werth und sind auch von Staats- und Gemeinde-Taxen frei.

☞ Wie bekannt ist die Sieben-Dreißiger Anleihe die einzige Anleihe im Markte die gegenwärtig von der Regierung angeboten wird und man darf zuversichtlich erwarten, daß die seltenen Vortheile, welche dieselbe anbietet, diese Anleihe zur

Lieblings-Anleihe des Volkes

machen werden, und es sind nicht mehr ganz 200 Millionen Thaler von dieser Anleihe aufzunehmen, und indem der Verkauf derselben so stark vor sich geht, so wird diese ungeheure Summe bald vergriffen sein. — Wir rathen daher unseren Freunden, welche von dieser Anleihe zu haben wünschen, sich bald zu melden.

Wir ertheilen mit Vergnügen alle erwünschte Auskunft in Bezug auf diese Bonds.

W. H. Blumer, Präsident.

T. H. Moyer, Cassirer.

Allentaun, Febr. 21, 1865. nq6v

Drug Stohr.

Lawall und Martin.

Wholesale und Retail Druggisten und Chemiker, No. 21 West Hamilton Straße, nahe gegenüber der Oddfellows-Halle in Allentaun, Pa

fühlen sicher durch strenge und billige Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch Halten der besten und frischesten Medizinen, Allen die vollste Befriedigung geben zu können, die sie mit ihrem Zuspruch beehren. Da wir beide Graduirts der Arzeneibereitungskunst sind, so können wir Familien von der Reinheit unserer Medizinen versichern, die wir alle dem Ver. St. Pharmokoröe gemäß zubereiten.

Nebst Drugs und Chemikalien

verkaufen wir alle populären Patentmedizinen, Perfümereien, fancy Artikel, Haaröle, Haar-Nägel, und Zahnbürsten, Fluid, Alkohol, Camphine, Kohlenöl von der besten Qualität, Kohlenöl-Lampen, (Fluid- und Oel-Lampen werden zum Brennen von Kohlenöl umgeändert,) Mäische, Ofenschwärz, Sweetöl, Farbstoffe, Spezereien, 2c. 2c.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von ärztlichen Beschreibungen gewidmet.

Stohrhalter sind achtungsvoll eingeladen bei uns einen Versuch zu machen, ehe sie in den Cities kaufen, indem wir mit Fabrikanten und Importeurs Einrichtungen getroffen haben, wodurch wir ihnen aufs vortheilhafteste verkaufen können.

Pectoral-Syrup—ein herrliches und wirksames Mittel in Husten und Verkältungen und für Minderung der Auszehrung. Preis 25 Cents die Flasche.

Kopfweh. — Personen die an neuralgischen Schmerzen oder nervösen Kopfweh leiden, erhalten sogleich Linderung durch Gebrauch unseres Cephalic Elixires; Preis 25 Cents die Flasche.

Familien Haarwasche—zum Reinigen des Kopfes, Entfernung von Grind 2c., 12½ Cents per Pad

Frische Garten-Samen—guarantirt gut zu sein.

Photographische Chemicalien stets vorräthig.

Zahnärzte finden in unserer Apotheke stets einen Vorrath porzellaner Zähne von der vorzüglichsten Verfertigung.

E. D. Lawall,
Deweeß J. Martin.

Allentaun, März 8, 1864. nq13

Knochen! Knochen!

200,000 Tonnen Knochen werden verlangt, in Allentaun, Lecha Caunty, oder an Nro. 319 Nord-Dritte Straße in Philadelphia, bei

Jacob Breinig, Agent.

April 19, 1864. nq6v

Zu verkaufen.

Eine erste Güte Acht-Pferde-Gewalt-Engine. Man rufe an bei Jacob Breinig,

In den Paint-Werken, Allentaun.

März 15, 1864 nq6v

☞ **Junge Männer**

Welche an den Folgen von Onanie oder Selbstbefleckung und geschlechtlichen Ausschweifungen leiden, wie nächtlichen Saamenergießungen oder Pollutionen, geistige und körperliche Schwäche, Nervenschwäche, Impotenz, Schwindsucht und Epilepsie finden in Dr. Culverwells "Radical Regenator" ein Mittel, welches sich durch langjährige Prüfung, als das einzige zuverläßige Heilmittel für die obige Krankheit bewährt hat.

Es ist zu haben, in New York: F. C. Wells u. Co. 115 Franklin Str. Abraham Cahn, Bowery, Ecke Grand Str. Boston: Weeks u. Potter, 170 Waschington Str. Fitchburgh, Mass: J. L. Hariman u. Co. No. 3 American House Block. Philadelphia: T. N. Calender, 3te und Walnut Str. Jno. Kromer, 403 Chesnut Str. Pittsburgh: Henry Miner, 71 und 73 5te Str. Baltimore: Seth S. Hance, 108 W. Baltimore Str. Cincinnati: John D. Park, Ecke 4te und Walnut Str. F. E. Sgire u. Co. N. W. Ecke 4te und Vine Str. Chicago: Smith u. Dwyer, 94 Lake Str. New Orleans: T. W. Wright u. Co., 21 Chartres St. Toronto: Lyman Eliot u. Co., 4te Str. Lawrence Buildings. St. Louis: Collins Bros', Nachfolger von H. Blaksley, Ecke 2te und Vine Str. und direct von den Hauptagenten Chales J. C. Kline, u. Co., 127 Bowery, New York.

Preis pr. Box $2.

Eine kleine Schrift, worin die schrecklichen Folgen des Lasters zur Warnung der Jugend, mit Meisterschaft geschildert ist, wird gratis und franco nach allen Theilen der Ver. Staaten und Canada versandt, wenn man sich schriftlich an die Unterzeichneten wendet.

Chas. J. C. Kline & Co.
127 Bowery, New York, Post-Box 4586.

Januar 31, 1865. nq1Y

Eine Karte an die Lädies.

Dr. Duponco's Goldene Pillen für Frauenzimmer.

Unfehlbar zum Berichtigen, Reguliren, u. Entfernen von allen Hindernissen aus welcher Ursache, und immer erfolgreich als ein Vorbeugungsmittel

Die Zusammensitzung von Bestandtheilen in Dr. Duponco's „goldenen Pillen für Frauenzimmer," und gänzlich harmlos. Dieselben sind gebraucht worden in der Privat-Praktice des alten Dr. Duponco für über 30 Jahren, und Tausende von Damen können ihre guten Folgen, in beinahe allen Fällen in der Verbesserung der Irregulationen sowie zugleich die schmerzhafte und niederschlagende Menstruation besonders bei dem Wechsel des Lebens, bezeugen.—Von 5 bis 10 Pillen curiren die so bekannte aber schreckliche Krankheit, „die Whites."—Beinahe ein jedes Frauenzimmer im ganzen Lande leidet an dieser Krankheit.

Die obigen Pillen haben Tausende permanent curirt, und sie curiren dich wenn du sie gebrauchst.—Sie können dir nichts schaden; im Gegentheil beseitigen sie alle Obstruktionen, bringen die Natur in den rechten Lauf, und stärken das ganze System.—Damen deren Gesundheit keine Vermehrung der Familie erlauben, finden diese Pillen eine sichere Verhinderung. Damen in besonderen Umständen oder glaubend daß sie dies seien, sollten diese Pillen in den ersten drei Monaten nicht gebrauchen, indem dieselbe vielleicht böse Folgen nach sich ziehen würden. Nach dieser Anweisung nimmt der Verfertiger keine Verantwortlichkeit auf sich, doch ihre Milde ist der Gesundheit nicht schädlich. Die Bestandtheile dieser Pillen werden einem jeden Agenten bekannt gemacht, und diese werden Euch sagen daß sie sicher sind, und das bewirken werden, was gesagt wird daß sie ausführen.—Preis $1 per Box.

Beim großen und Kleinen zu verkaufen bei

Lawall und Martin,
No. 21. Nord-Hamilton-Straße und
Detrick und Durling,
Ecke der Hamilton und 9ten Straße

☞ Einzige Agenten für Allentown, Pa.

Damen.—Durch die Zusendung von $1 an die Herren, an das Allentaun Postamt, könnt Ihr die Pillen (in Vertrauen) durch das Postamt, zu irgend einem Theil des Landes gesandt bekommen, u. zwar frei von Postgeld.

N. B.—Keine sind ächt, ausgenommen der Namen von S. D. Howe, ist auf jeder Box, welches neulich hinzugesetzt wurde, da die Pillen gefälscht werden sind. Gleichfalls zum Verkauf bei

S. S. Stevens, Reading, M. M. Selfridge, Bethlehem, J. A. Polk, Mauch Chunk, Cyrus Lawall, Easton, und bei einem Druggist in jedem Platze. Werden verkauft in Philadelphia bei Ziegler und Smith, Ecke der 2ten und Green Straßen: Smith und Schumacher 243, Nord 3te Straße; Dyott u. Co. 232 Nord 2te Straße; Wright u. Siddall, 119 Markt Straße, und Johnson, Halloway und Cowden 23 Nord 6te Straße.

Februar 19. 1864. nq1

Gut Neues für die Leut

Frühlings und Sommer - Waaren an

Kleider - Emporium,

In der Stadt Allentaun.

Breinig und Reeder,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum daß sie ihr Geschäft als Kaufmanns Schneider, an No. 11 Ost - Hamilton Straße, in Allentaun, noch immer fortbetreiben, und zugleicher Zeit versichern sie daßelbe—wie dies auch bereits allerwärts bekannt ist—daß man da bei ihnen

Die besten und wohlfeilsten Kleider,

in einer Umgegend von wenigstens 50 Meilen kaufen kann. Es ist dies zwar viel gesagt, aber es kommt sicher aus, indem es nichts als die reine Wahrheit ist. Sie haben gegenwärtig

Einen herrlichen Stock Kleider

für die Jahrszeit passend auf Hand, der auch sicher nicht an Schönheit übertreffen wird, bestehend aus

Allen Arten Röcken,
Alle Arten Westen,
Alle Arten Hosen,
Alle Arten Halstücher, etc.

Und kurz Alles das in ihr Fach einschlägt, und diese Thatsache, zusammen genommen mit dem Obengesagten, setzt sie in den Stand alle Ansprechende nach Wunsch bedienen zu können. Rufet daher an ehe ihr sonstwo kaufet, wenn ihr Euren Interessen getreu sein wollt. Vergesset den Ort nicht, derselbe ist No. 11 Ost-Hamilton-Straße, zwischen dem „Allen Haus" und Mosers Apotheke.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer der Gunst des Publikums, wofür sie auch stets und immerhin dankbar sein werden.

Breinig und Reeder.

Allentaun, März 15, 1864. nq1

Dr. Hecht's

Stickhusten (Croup) Syrup.

Dieses Mittel, welches seit lange Zeit sehr gute Wirkung gethan hat, besonders bei Kindern, welche in gegenwärtiger Jahrzeit an Stickhusten und Erkältung leiden, ist zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, Jan. 3. 1865. nq4m

Pfeffer und Koriander!

Ganz reiner Pfeffer und Koriander bei mir selbst gemahlen, ist zu haben in meiner Apotheke.

J. B. Moser.

Fischgarn, Fischangeln,

Forellen-Angeln, (Flais) und Fischschnüre zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker

November, 28.